Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Padagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmanner der Schweiz und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef=Redaktion:

Gl. Frei, alt-Hek.: Lehrer, Ginsiedeln.
(3. Storchen.)

Mennier Jahrgang. 11. heft.

(Ericheint 2 Bogen ftark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Ginstedeln.

Druck und Expedition von Cherle & Rickenbach, Nachfolger von Byft, geerle & Co.

1902.

Inhalt.

2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	Orgel Anne Ueber St. E Bon Die E Nus land Bädar Jahre Bädar	an unvervänstiger Kindererziehung In und Orgelbauten im Stifte Einstedeln. Bon P. Korb Flüeler, O.S.B. tte Freiin von Droste-Hülshoff. Bon G. Lenherr, Riederuzwil die Berechtigung der stigmographischen Zeichenmethode. Bon Cassianus Ballische Examen-Rechnungen 1902 unseren kathol. Lehrerseminarien. Bon Cl. Frei Sorge für die verwahrloste Jugend. Bon Jos. L. Bühlmann, Bisar St. Gallen, Luzern, Zug, Thurgau, Appenzell ARh. und Deutsch= (Rorr.) gogische Rundschau sversammlung des Bereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz. Bon M. F.	Seith 321 322 328 331 334 335 337 340 351
		Briefkasten der Redaktion.	
		"3 wei Glossen" folgen bemnächft. Besten Dant! —	¥
	2.	In Sachen "G folgt die Korrespondenz, sobald fragli Cliché einläuft. Die Sache soll vom Bilbe begleitet sein.	cyes
	2	"Welches sind die Puntte, die das Glud bes Lebens all	
	υ.	fichern?" folgt balbigft. —	etn
	4	Bitte bring end, gewiffe Rezenfions-Egemplare ichnellftens gubefprech	on
		Rach S. und S. Besten Dant für die gewünschten Cliches. —	CH
		An mehrere: Wird nach Möglichkeit beachtet. Bunfche in Sa	then
	٠.	Illustrierung find recht willfommen. Noch lieber ift es aber, w	
		gleich mit bem Wunsche ein paffendes Cliche gufliegt	•••••
	7.	Freund B. Du wirft entschieden an der "Schweizerisch	en
		Rundicau" von Sans von Matt in Stans bas finben, mas	
		fuchft. Gerade heft 4 redet von Cavour und vom Sall Dr. C	
		hard burch bie Berren Brof. Dr. Gisler in Chur und Dr. Silgenrei	
		in Prag in fehr lehrreicher und zeitgemäßer Beife. Preis 5 Fr.	
	8.	R. E. Berbers vorzügliches Konversations-Legiton n	aht
		bereits dem Ende des I. Bandes. Die Kritit ift in kathol. Rrei	
		allgemein eine sehr günftige. Jede kathol. Lehrerbibliothek sollte	das
		Wert abonnieren. —	
	9.	Wir ersuchen unsere Freunde recht febr, beim Semesterwed	gjel
		nene Abonnenten zu sammeln, eventuell bezügliche Abreffen einzufent	en.
	10	Dem Rührigen gehört die Zufunft. — An mehrere: Wozu anfragen? Korrespondenten find immer m	in.
	10.	tommen. Je prattischer die Ginsendungen, um fo lieber find	fie
		Rur herbei, die Reichhaltigkeit belebt. —	1
	11.	Dr. R. Mach' es wenigen recht! Bielen gefallen ift schlimm. —	
		A. Dt. Deine Antwort ju bem Artitel freut mich. Solibarit	ät
		wird hilfe bringen	
	13.	Dr. B. Auch in Schulfragen gilt oft Schillers Wort:	
		Da hört er ein Klingen wie Floten fo fuß, aber es find ni	icht.
		Stimmen ber Engel im Parabies.	
	14.	Freund G. In Gothes "Gochzeitslied" heißt es gang torr	ett
		Die Ratte, die raschle, so lange sie mag.	
	15.	2. N. Die fruchtbare Schriftftellerin M. Herbert ift die 1859	ge-
		borene Chefrau bes befannten fel. Rebafteurs Reiter vom "Deutsch	γeπ
	10	Hausschap." — Des außergewöhnlichen, aber fehr anerkennenswerten Andranges t	109
	10.	Rorrespondengen für diese Rummer mußte vielerlei - bereits fc	nn
		geseht — wieder verschoben werben. So auch Rorrespondenzen t	pn
		Gafter, Seebegirt, Alttogenburg u.f.w. Bitte um Gebuld!	
		Callead Creatured annual antinas come and comes.	